

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallscher Courier.)

Interessanteste... für die künftige... Halle u. Magd.

Nummer 133.

Halle, Sonnabend, 9. Juni 1888.

180. Jahrgang.

Halle, den 8. Juni.

Der Reichsanzeiger

verpflichtet ohne jeden Vorbehalt den Verkauf des Gesetzes, betreffend die Abänderung des Art. 73...

Das rühmliche Blatt tritt offenbar den Herrn der Frage, wie wir ihn selbst wiederholt herangezogen haben...

Wie die „B. Zg.“ erfahren haben wird, ist für die kommenden Wahlen zum Landtage ein königlicher Erlaß zu erwarten...

Die Mittheilungen der freimüthigen Blätter über die ganze Angelegenheit waren alles andere, nur nicht zuverlässig...

Die Schlussresultate der deutschen Handelsstatistik für 1887.

Das Verzeichniß der Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für 1888 theilt die definitiven Jahresergebnisse der Statistik der Waaren-Einfuhr und Ausfuhr für das Jahr 1887 nach Menge und Werth mit...

Spürt man diesen starken Steigen der Einfuhr weiter nach, so ergiebt sich, daß es in erster Linie von einem Mehr der Getreideeinfuhr herrührt...

Die Zunahme in der Menge der Ausfuhr ist im Wesentlichen veranlaßt durch eine größere Ausfuhr von Kleie, Gerste, Stroh, Coaks (+ 84 483 Tonnen), Steinbohlen (+ 126 137 Tonnen), Pfefferkörner, Butter, Kartoffelstärke und Kartoffelmehl, Zucker (+ 51 066 Tonnen), Fischhälften, mit Alkohol vermischt, salzsaure Soda, Schwefelkohlenstoff (+ 19 458 Tonnen), schwefelsauren Natrium, Superphosphat (+ 17 603 Tonnen), Eis, Natriumsulfat, Sodasulfat, Cement (+ 27 640 Tonnen), Mehl, Stroh, Wollfäden und gebremten groben Wollfäden, sowie gewöhnlichen Dachziegel, ungeschliffene, Eisenbleche, Zinnoxyd, Schlacken von Erz (+ 23 776 Tonnen), Leinwand, Eisenwaaren (+ 82 499 Tonnen), Papier und Papp (+ 9 628 Tonnen), Glas, Hanf und Wollwaaren (+ 1667 Tonnen).

Insgesamt belaufen sich diese und andere Steigerungen höher, als die Abnahme der Ausfuhr bei anderen Waarenartikeln, obwohl dieselbe bei einigen recht erheblich war. So sind weniger ausgeführt worden an Pferden und Vieh 101 568 Stück, an Gerste 37 300 T., Kartoffeln 26 000 Tonnen, Spirit 21 300 Tonnen, Salz 20 300 T., Eisenzerz 87 000 T., Nohseisen 38 300 T. Trotz dieses Rückganges der Eisenausfuhr, der ein Minus der Nohseisenfuhr von 7700 T. gegenüberstellt, befindet sich unsere Eisenindustrie in unverändertem Aufschwunge, weil der innere Markt aufnahmefähiger geworden ist und immer mehr von der heimischen Industrie allein versorgt wird.

Im Großen und Ganzen erscheint das Bild unseres Waarenverkehrs mit dem Auslande im günstigen Lichte; die erhebliche Besserung, welche sich 1886 für die wichtigsten Industriezweige gezeigt hat, dauert an. Das geht auch aus den Veränderungen hervor, welche die Durchschnittspreise, die der Berechnung der Werte zu Grunde gelegt werden, nach der Schätzung der Sachverständigen-Kommission für 1887 erfahren haben; sie befinden sich dem industriellen Gebiete einen Nachschlag zur Erhöhung. Manche Rohstoffe und Fabrikate sind zwar im Preise noch herabgegangen; viele andere aber sind demnach sehr wichtig nicht ungenügend gestiegen. Dem Werthe nach ist die Ausfuhr in Folge theils besserer Preise, theils größerer Mengen, besonders gestiegen bei Maschinen, Eisenwaaren, Glaswaaren, Lederarbeiten und bei Erzeugnissen der Textilindustrie.

Die Lage der Landwirthschaft erscheint jedoch auch in diesen Zahlen nicht unangenehm. Die Schätzungs-Kommission hatte für die wichtigsten Erzeugnisse, Getreide und Vieh, eine weitere Preisabnahme festgestellt — eine sehr bemerkenswerthe Abminderung zu dem Jahre über die Veranschlagung der Lebensmittel durch Jüll!

Politische Mittheilungen.

* Der Kaiser hatte gestern einen ziemlich guten Tag; der Hustenreiz hat nachgelassen. Se. Majestät hat viel gearbeitet und außer dem bereits im geistigen Telegramme genannten Personen auch den Cerimonienmeister Grafen zu Eulenburg empfangen. Nur des unangenehmen Wetters wegen war Allerhöchstdieselbe gestern nicht im Freien. — Um 6 Uhr fuhr Sr. Mosts Mademie nach Berlin, von wo er um 10 Uhr Abends zurückkehren wird. Die Aluminiumantone soll, wie gemeldet wird, durch eine silberne ersetzt werden. — In letzter Zeit, d. h. seit sich Se. Majestät in Friedrichstod befindet, gestaltet sich der Verkauf der Rädte so, daß der erste Theil derselben, bis Mitternacht, viel zu wünschen übrig liegt, während gegen Morgen erquickender, ruhiger Schummer eintritt, der wenig von Husten unterbrochen wird und auch in Bezug auf den Stand der Temperatur normal verläuft. Erst gegen Morgen erhebt sich die Körper Temperatur eine, bis jetzt allmählich noch nicht bedeutliche Steigerung. Der Hustenreiz ist jetzt wieder vermehrt und die Eiterabsonderung reichlicher. Die schon so oft bewunderte kräftige Konstitution des Monarchen wird aber, wie die Ärzte hoffen, bald auch diese, durch die Luftveränderung und Ueberfiedlung hervorgerufenen Störungen überwinden.

* Als der Kaiser mit seiner Gemahlin und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe vorzuziehen in Alt-Geltow an der Kirche eintraf, war der kirchliche Stadtschreiber zugegen, der die Führung der Herrschaften übernahm. In aufrechter Haltung betrat der Kaiser, zu seiner Rechten die Kaiserin, die Kirche, über deren Eingang an Wunsch des Kaisers die Sprüche Lukas 11, 28, Jakob 1, 22 und Psalm 119, 115 stehen. Der Altar schmückte ein goldenes Kreuzig, zwei silberne Leuchter und eine prächtige Bibel, alles Geräthe des Kaisers. Die Orgel des neuen Gotteshauses hat Gell in Potsdam gebaut. Der Kaiser wünschte, dieselbe zu hören; leider war der Lehrer und Organist Dethloffsänger ausbleiblich nicht gegenwärtig. Schreyer meinte die Kaiserin: „Nun, da wird wohl meine Tochter Victoria spielen müssen.“ Sofort stieg die Prinzessin zum Chor hinauf, setzte sich an die Orgel und intonierte nach kurzem Vorspiel den Choral „Lobe den Herren den mächtigen König der Ehren“. Der Kaiser hatte auf einer kleinen Nebenbank feinsitzend vom Altar Platz genommen. Die Hände wie zum Gebet in einander geschlagen sah er da, den Blick nach oben gerichtet. Seine Seele erhob sich zu dem Herrn, der ihn seiner Familie und seinem Volk bis hierher erhalten hat. Wohl 20 Minuten weilt der Kaiser in der Kirche. Demnach er unter dem Jubelruf der inzwischen herbeigeezten Dorfbewohner wieder zurück.

* Wie die „Post“ erzählt, hat der Kaiser im Laufe des Sonntags mehrfach an den Minister des Innern von Runklamer telegraphirt und um Aufklärung über des Verbot des Lutherfestspiels ersucht. Schon als Kronprinz hat Se. Majestät davorstehende Bestrebungen zur Hebung des Volksgeistes ein reges Interesse gefast, welches er u. a. dadurch bekundete, daß er den Auführungen des Herrlichen Lutherfestspiels, welche im Jahre 1883 im Stadtmissionshause am Johannisfest in Berlin

stattfanden, zweimal beivohnte. Da die nach Berlin gerichteten Telegramme Sr. Majestät dieses Interesse sehr entschieden zum Ausdruck brachten, ist angenommen, daß sie wohl dazu beigetragen haben, daß der Konflikt auf eine günstige Weise beigelegt worden ist.

* Eine der wichtigsten Arbeiten, welche die Ausschüsse des Bundesraths in letzter Zeit geleistet haben, betrifft die Aufstellung umfassender Bestimmungen über die Tara, denen der Bundesrath beigetreten ist.

Die Bestimmungen umfassen sieben Paragrafen, welche eine Reihe für die Verzollung sehr wichtiger Grundstoffe aufstellen. § 1 betrifft Brantgewürz, Tara und Rettgewürz. Der grundsätzlicher Maßstab ist die Einleitung, in der es heißt: „Die Gewichtszahl werden entweder nach dem Brantgewürz oder nach dem Rettgewürz erhoben. Unter Brantgewürz wird das Gewicht der Waare in völlig verpacktem Zustande, das Gewicht der für den Transport nötigen äußeren Umhüllung und Tara genannt. Ist die Umhüllung für den Transport und für die Aufbewahrung notwendig, dieselbe, wie es z. B. bei Erup u. s. w. die gewöhnlichen Säfer sind, so ist das Gewicht dieser Umhüllung die Tara. Das Rettgewürz ist das Brantgewürz; Ermittlung des Rettgewürzes: Berechnung der Tara; Taroberechnung für Waaren in zwei- oder mehrfachen Umhüllung; Taraerhebung für zusammen verpackte, verpackte tarifirte Waaren; und schließlich Einfluß der Umhüllung auf den Zollfuß, bezw. besondere Verzollung der Umhüllung.“

Frankfurt. In der Deputirtenkammer bringt Robust-Loman von der Medien eine Interpellation ein wegen der letzten Manipulationen bei denen die abtreiben sollen worden sei. Ministerpräsident Hoyer verweigert die Verwaltungsgeschäften und vertheidigt, daß alle Protokolle den zuständigen Behörden überreicht worden seien. Gerade die Manipulationen seien es gewesen, welche einen ungeheuren Druck ausgeübt und dadurch die Wahlen geführt hätten. Hoyer erklärt, daß die Manipulationen im Ganzen für die Republikaner günstig ausgefallen seien. Die Kammer nahm hiervon die vom Ministerpräsidenten über einen Gesetzentwurf an, durch welchen die Wahlgeldbüren herabgesetzt werden.

Wien. Die internationale Ausstellung zu Brüssel ist gestern Nachmittag vom Kaiser eröffnet worden. Die königliche Familie, das diplomatische Corps, die Minister, Deputirte, Senatoren, Civil- und Militärbehörden, etwa 3000 Eingeladene, wohnten der Eröffnung bei. In dem glänzend ausgestatteten Festsaal hielt der Präsident des ausführenden Ausschusses Somme eine Ansprache, in welcher er besonders für die Ermutigung seinen Dank ausdrückte, welche die königliche Familie dem großen Weltfest entgegengebracht habe und die zahlreiche Theilnahme des Auslandes hervorhob. Fürst Chimay hielt jedoch dem König in der Ausstellung willkommen. Dieser erwiderte mit einer Ansprache, welche mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. Bei der Ankunft sowohl wie beim Verlassen der Ausstellung wurde der König und die königliche Familie mit enthusiastischen Zurufen begrüßt. — Auf dem Landtage durch die Ausstellung hielt sich der König längere Zeit in der deutschen Abtheilung auf. Er wurde dabei von dem deutschen Gesandten, dem gesammten Gesandtschaftspersonal, sowie dem deutschen Konfulat begrüßt. Der König zeichnete mehrere der Aussteller durch Ansprachen aus.

Italien. Der „Riforma“ zufolge hätte der Sultan von Janzibar auf die Anfrage eines Schriftstellers des Königs von Italien an ihn in wenig ferreter Weise erwidert und diese Weidigung durch eine längere Weigerung, das Schreiben entgegenzunehmen, noch schwerer gemacht. Darauf hin habe der italienische Konful Genuehigung gefordert. Der Sultan habe sich zwar durch einen Generalmündlich entschuldigen lassen, der Konful jedoch ein Entschuldigungs schreiben des Sultans an den König verlangt. In Folge der Weigerung des Sultans solle der Konful sofort die Flage ansetzen haben.

Wie der Journal „L'Aspetto Traveggi“ meldet, geht außer dem Kanonenboot „Browana“, welches gestern abgegangen ist, ein weiteres Kriegsschiff nach Janzibar. Dasselbe hat die Befehle, die Vorkommnisse des italienischen Konfuls zu unterstützen und ihn sowie die italienischen Staatsangehörigen an Bord zu nehmen, falls der Sultan Italien keine Genuehigung dadurch gewähre, daß er das von seinem Vorgänger gezeichnete abgetretene Territorium Italien einräumt und sich wegen seines inkonformen Verhaltens bei Ueberreichung des Schreibens des Königs Humbert durch den Konful entschuldigt.

Großbritannien und Irland. Im Oberhaus bestätigt Lord Salisbury die Nothwendigkeit von bescheidenen Differenzen zwischen dem italienischen Konful und dem Sultan von Janzibar.

America. Aus St. Louis telegraphirt man: In dem nach längerer Beratung festgestellten Programm, welches der demokratischen Nationalkonvention heute unterbreitet werden soll, wird das Festhalten an dem demokratischen Prinzipien betont und das Programm vom Jahre 1884 bestätigt. Alsdann folgt sich das Programm auf die letzte Berufung des Präsidenten, billigt die Anfragenungen der demokratischen Mitglieder des Kongresses, eine Resolution der Senatoren herbeizuführen und unterliegt die Reform des Civilbeamten-Dienstes nach den von Cleveland befohlenen Bestimmungen. Außerdem wird eine Spezialresolution einge-

...auf dem der Theologie und der Religionsphilosophie betrifft. ...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgeb.

— e **Merkwür.** 7. Juni. (Von Gottthardtsfeld.) Vor 403 Jahren ...

— **W. Schöneberg.** 7. Juni. (Grenzfeld.) Im vergangenen Sommer ...

— **H. Hordmann.** 7. Juni. (Tetschen.) Die Verheiratung ...

— **W. Schöneberg.** 7. Juni. (Grenzfeld.) Im vergangenen Sommer ...

— **H. Hordmann.** 7. Juni. (Tetschen.) Die Verheiratung ...

— **W. Schöneberg.** 7. Juni. (Grenzfeld.) Im vergangenen Sommer ...

— **H. Hordmann.** 7. Juni. (Tetschen.) Die Verheiratung ...

— **W. Schöneberg.** 7. Juni. (Grenzfeld.) Im vergangenen Sommer ...

— **H. Hordmann.** 7. Juni. (Tetschen.) Die Verheiratung ...

— **W. Schöneberg.** 7. Juni. (Grenzfeld.) Im vergangenen Sommer ...

— **H. Hordmann.** 7. Juni. (Tetschen.) Die Verheiratung ...

— **W. Schöneberg.** 7. Juni. (Grenzfeld.) Im vergangenen Sommer ...

— **H. Hordmann.** 7. Juni. (Tetschen.) Die Verheiratung ...

— **W. Schöneberg.** 7. Juni. (Grenzfeld.) Im vergangenen Sommer ...

— **H. Hordmann.** 7. Juni. (Tetschen.) Die Verheiratung ...

— **W. Schöneberg.** 7. Juni. (Grenzfeld.) Im vergangenen Sommer ...

— **H. Hordmann.** 7. Juni. (Tetschen.) Die Verheiratung ...

— **W. Schöneberg.** 7. Juni. (Grenzfeld.) Im vergangenen Sommer ...

— **H. Hordmann.** 7. Juni. (Tetschen.) Die Verheiratung ...

— **W. Schöneberg.** 7. Juni. (Grenzfeld.) Im vergangenen Sommer ...

— **H. Hordmann.** 7. Juni. (Tetschen.) Die Verheiratung ...

— **W. Schöneberg.** 7. Juni. (Grenzfeld.) Im vergangenen Sommer ...

— **H. Hordmann.** 7. Juni. (Tetschen.) Die Verheiratung ...

...bewilligt worden. — Gestern Nachmittag wurde von einem ...

Personalien.

— Den Kreisbauhau-Stationsvorsteher Pantz in Halle a. S. ...

Aus aller Welt.

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

— Der Amt **Paris** rettete den Mann. Aus Paris wird ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

...nicht ebenfalls auf Aufmerksamkeit, daß von dem Gewinn der ...

Subscribte, Handel und Finanzen.

— Wenigstens seit dem Vormonat erheben der Transp. ...

— Wenigstens seit dem Vormonat erheben der Transp. ...

— Wenigstens seit dem Vormonat erheben der Transp. ...

— Wenigstens seit dem Vormonat erheben der Transp. ...

— Wenigstens seit dem Vormonat erheben der Transp. ...

— Wenigstens seit dem Vormonat erheben der Transp. ...

— Wenigstens seit dem Vormonat erheben der Transp. ...

— Wenigstens seit dem Vormonat erheben der Transp. ...

— Wenigstens seit dem Vormonat erheben der Transp. ...

— Wenigstens seit dem Vormonat erheben der Transp. ...

— Wenigstens seit dem Vormonat erheben der Transp. ...

— Wenigstens seit dem Vormonat erheben der Transp. ...

— Wenigstens seit dem Vormonat erheben der Transp. ...

— Wenigstens seit dem Vormonat erheben der Transp. ...

— Wenigstens seit dem Vormonat erheben der Transp. ...

Neueste Nachrichten.

— **Berlin, 8. Juni.** (Zerstreut.) Der Kaiser ...

— **Berlin, 8. Juni.** (Zerstreut.) Der Kaiser ...

— **Berlin, 8. Juni.** (Zerstreut.) Der Kaiser ...

— **Berlin, 8. Juni.** (Zerstreut.) Der Kaiser ...

— **Berlin, 8. Juni.** (Zerstreut.) Der Kaiser ...

— **Berlin, 8. Juni.** (Zerstreut.) Der Kaiser ...

— **Berlin, 8. Juni.** (Zerstreut.) Der Kaiser ...

— **Berlin, 8. Juni.** (Zerstreut.) Der Kaiser ...

— **Berlin, 8. Juni.** (Zerstreut.) Der Kaiser ...

— **Berlin, 8. Juni.** (Zerstreut.) Der Kaiser ...

— **Berlin, 8. Juni.** (Zerstreut.) Der Kaiser ...

— **Berlin, 8. Juni.** (Zerstreut.) Der Kaiser ...

— **Berlin, 8. Juni.** (Zerstreut.) Der Kaiser ...

— **Berlin, 8. Juni.** (Zerstreut.) Der Kaiser ...

— **Berlin, 8. Juni.** (Zerstreut.) Der Kaiser ...

Büchereien.

Berlin, 7. Juni. Die heutige Börsennotiz auf den Buchmarkt ist durch den Anstieg der Aktien und Wertpapiere...

Bank- und Kreditnachrichten.

Berlin, 7. Juni. Die Bank für Sozialwesen hat heute eine Bilanz...

Bank- und Kreditnachrichten.

Berlin, 7. Juni. Die Reichsbank hat heute eine Bilanz...

Bank- und Kreditnachrichten.

Berlin, 7. Juni. Die Reichsbank hat heute eine Bilanz...

Bank- und Kreditnachrichten.

Berlin, 7. Juni. Die Reichsbank hat heute eine Bilanz...

Bank- und Kreditnachrichten.

Berlin, 7. Juni. Die Reichsbank hat heute eine Bilanz...

Bank- und Kreditnachrichten.

Berlin, 7. Juni. Die Reichsbank hat heute eine Bilanz...

Bank- und Kreditnachrichten.

Berlin, 7. Juni. Die Reichsbank hat heute eine Bilanz...

Bank- und Kreditnachrichten.

Berlin, 7. Juni. Die Reichsbank hat heute eine Bilanz...

Bank- und Kreditnachrichten.

Berlin, 7. Juni. Die Reichsbank hat heute eine Bilanz...

Bank- und Kreditnachrichten.

Berlin, 7. Juni. Die Reichsbank hat heute eine Bilanz...

Bank- und Kreditnachrichten.

Berlin, 7. Juni. Die Reichsbank hat heute eine Bilanz...

Berliner Börse vom 7. Juni.

Table with columns for various stock and bond prices, including 'Preussische und deutsche Fonds'.

Österreichische Staats- und Eisenbahn-Finanz-Anstalt.

Table listing various financial instruments and their values.

Österreichische Staats- und Eisenbahn-Finanz-Anstalt.

Table listing various financial instruments and their values.

Österreichische Staats- und Eisenbahn-Finanz-Anstalt.

Table listing various financial instruments and their values.

Rechnungs-Gesetz.

Table with columns for 'Rechnungs-Gesetz' and 'Wechsel'.

Preussische und deutsche Fonds.

Table listing various Prussian and German funds.

Österreichische Staats- und Eisenbahn-Finanz-Anstalt.

Table listing various financial instruments and their values.

Österreichische Staats- und Eisenbahn-Finanz-Anstalt.

Table listing various financial instruments and their values.

Österreichische Staats- und Eisenbahn-Finanz-Anstalt.

Table listing various financial instruments and their values.

Rechnungs-Gesetz.

Table with columns for 'Rechnungs-Gesetz' and 'Wechsel'.